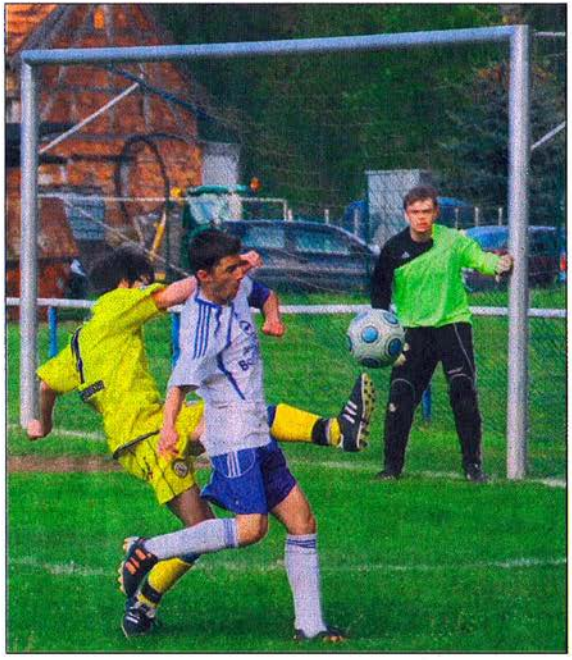
Von wegen Holzhacker . . .

Blau-Weiß Bad Frankenhausen nach 3:0 (1:0) über Eintracht Sondershausen A-Junioren-Kreispokalsieger 2012



Dicke Luft vorm Eintrachttor, aber Keeper Markus Gretsch muss nicht eingreifen. Foto: Sophie Burghardt

Von Armin Burghardt

Hachelbich. Mit dem Pokalsieg haben Frankenhausens A-Junioren, die die Saison auf Kreisebene in ihrer Altersklasse dominierten, nun das Triple unter Dach und Fach gebracht. Meisterschaft und Hallentitel hatten sie zuvor schon gewonnen. Im Hachelbicher Finale setzten sie sich mit 3:0 (1:0) verdient gegen die Sondershäuser Eintracht durch. Die Kreisstädter hatten zuletzt nach drei Niederlagen gegen die Blau-Weißen um Punkte einen ersten Sieg gefeiert – und so Hoffnung für das Endspiel geschöpft. Verstärkt mit dem Ur-Hachelbicher Gerry Kuchmann, der sonst ja bei den Thüringenliga-Männern zum Einsatz kommt, boten die Sondershäuser den Kurstädtern lange die Stirn. Der erste Durchgang war vor mehr als ansehnlicher Kulisse völlig ausgeglichen. Auf die Siegerstraße brachte die Frankenhäuser, daneben noch mit einem Fast-Eigentor (Lattenkreuz) der Sondershäuser beschert, ein Strafstoß. Pech für die Eintracht: Ein Klärungsversuch schlug fehl, der Verteidiger traf aus der Drehung den nachrückenden Stürmer – und Schiedsrichter Axel Grünewald pfiff. Tim Kroll, auch schon mit Erfahrungen aus dem Männerspielbetrieb, zeigte vom Punkt keine Nerven, bezwang den guten Markus Gretsch im Tor der Sondershäuser. Nach dem Seitenwechsel fand die inzwischen erreichte Überlegenheit der Kurstädter ihren Ausdruck in weiteren Treffern von Markus Schreiber und Bertram Bublitz. Erst gegen Ende bäumten sich die Eintrachtler noch einmal richtig auf, entfachten nun Angriffsschwung und hatten sich zumindest das Ehrentor verdient. Zweimal lag der Ball dann auch hinter Blau-Weiß-Keeper Ken Heide im Netz. Gegentreffer bekam er aber nicht angekreidet. Einmal entschied das Schiedsrichtergespann auf Abseits, in der zweiten Szene wurde nach einem Stürmerfoul auf Freistoß entschieden.

Jubeln durften so zum dritten Mal in diesem Spieljahr Frankenhausens A-Junioren. Sie taten es ausgiebig und singend, ließen sich als „blau-weiße Holzhacker" hochleben. So schlimm war es aber wirklich nicht. Ganz im Gegenteil . . .

Bad Frankenhausen: Heide – Scheper, J. Fahnert, M. Fahnert, T. Bienias, Herrmann, R. Bienias, Kroll, Bublitz, Schreiber, Schwabe; Wild, Illiger, Bottner, Ihling.
Sondershausen: Gretsch – Lustermann, Einspänner, Fischer, Ludwig, Hammer, Zwirnmann, Schwerdtfeger, Tsikalyuk, Kuchmann, Schettler; Schmidt, Rießland, Verges.
Schiedsrichter: Axel Grünewald (Hauteroda), **Zuschauer:** 250; **Tore:** 1:0 Kroll (30./FE), 2:0 Schreiber (60.), 3:0 Bublitz (74.).

Quelle: „Thüringer Allgemeine" vom 23.05.2012